

**Region Nord**  
**Gottesdienst- und Terminplan**  
**August & September 2023**



**Sonntag, 6. August, Gottesdienste:**

9:00 Uhr Brunn  
9:00 Unterleinleiter mit Team  
9:00 Heiligenstadt am Feuerwehrhaus, Ö mit Team  
10:30 Uhr Wüstenstein  
10:30 Uhr Aufseß mit Team  
19:00 Uhr Siegritz mit AM

**Sonntag, 13. August, Gottesdienste:**

9:00 Uhr Heiligenstadt  
10:30 Uhr Aufseß mit AM  
19:00 Uhr Unterleinleiter

**Sonntag, 20. August, Gottesdienste:**

9:00 Uhr Wüstenstein  
9:30 Uhr Heiligenstadt mit Team  
10:30 Uhr Siegritz  
10:30 Uhr Unterleinleiter mit Team  
19:00 Uhr Brunn

**Sonntag, 27. August, Gottesdienste:**

10:00 Uhr Unterleinleiter: Regionaler Kirchweihgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen

**Sonntag, 3. September, Gottesdienste:**

9:00 Uhr Aufseß  
10:30 Uhr Unterleinleiter mit AM  
19:00 Uhr Heiligenstadt mit AM und Verabschiedung Sam Kost

**Sonntag, 10. September, Gottesdienste:**

9:00 Uhr Siegritz

9:30 Uhr Heiligenstadt mit Team  
10:30 Uhr Brunn mit AM & Kigo  
19:00 Uhr Wüstenstein

**Sonntag, 10. September, Veranstaltung:**

13:00 Uhr Kirchencafé und offener Schlosspark in Unterleinleiter in und am Gemeindehaus

**Donnerstag, 14. September, Gottesdienst:**

15:00 Uhr Heiligenstadt, Tabea, mit AM, Ö

**Sonntag, 17. September, Gottesdienste:**

9:00 Uhr Unterleinleiter  
9:00 Uhr Aufseß (Kirchweih) mit Kigo  
10:30 Uhr Heiligenstadt mit Taufe & Kigo  
10:30 Uhr Wüstenstein mit Team

**Sonntag, 24. September, Gottesdienste:**

10:00 Uhr Wüstenstein: Regionaler Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen

**Legende:**

AM = Abendmahl,  
B = Beichte,  
Ö = ökumenisch,  
F = Familiengottesdienst,  
Kigo = Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst  
Team = ohne Pfarrer, außerhalb der Reihe

\* zusätzliche weitere Gottesdienste werden abgekündigt \*

*Pfr. Völkel hat vom 29.7. bis 6.8. Urlaub. Vertretung hat Pfr. Bruhnke (09198-332).  
Pfr. Bruhnke ist vom 10.8. bis 16.8. auf Dienstreise. Vertretung hat Pfr. Völkel (09198-998822).  
Pfr. Herbert hat vom 14.8. – 3.9. Urlaub. Vertretung hat bis 17.8. Pfr. Völkel (09198-998822) und dann Pfr. Bruhnke (09198-332).  
Pfr. Völkel hat vom 19.8. bis 3.9. Urlaub. Vertretung hat Pfr. Bruhnke (09198-332).  
Pfr. Bruhnke hat vom 4.9. – 8.10. Urlaub. Vertretung hat Pfr. Herbert (09198-328).*

*Dieser Plan liegt monatlich in den Kirchen zum Mitnehmen auf. Er kann aber auch gerne per Mail als regelmäßiger Newsletter zugestellt werden. Bitte schreiben Sie dann eine kurze Mail an ihr Pfarramt ([pfarramt.aufsess@elkb.de](mailto:pfarramt.aufsess@elkb.de), [pfarramt.heiligenstadt@elkb.de](mailto:pfarramt.heiligenstadt@elkb.de), [pfarramt.unterleinleiter@elkb.de](mailto:pfarramt.unterleinleiter@elkb.de)), damit Sie in den Verteiler aufgenommen werden können.*

**=> siehe Rückseite**

## **Liebe Gemeindeglieder unserer Region,**

Hier kommen noch einige Informationen zu unserem neuen Gottesdienstplan, wie wir ihn ab August ausprobieren. Dieser Plan wurde in langem Ringen in der Steuerungsgruppe, zusammengesetzt aus Mitgliedern der 5 Kirchenvorstände und den Pfarrern, entworfen und von den Kirchenvorständen so angenommen.

- a) Der Plan ist ein Versuch. Das entworfene System ist nicht „in Stein gemeißelt“. Eine Auswertung erfolgt im ersten Quartal 2024. Wie es dann weitergeht, werden wir sehen. Lediglich die Regionalgottesdienste, die guten Zuspruch erfahren haben, werden für 2024 schon eingeplant.
- b) Der Plan berücksichtigt die 5 Kirchengemeinden mit den 6 Kirchen gleichmäßig, unabhängig von der Größe der Gemeinde.
- c) Es wird an einem Sonntag das Programm von einem Pfarrer bewältigt. Ausnahmen sind Festtage, wie z.B. Erntedank oder auch Buß- und Betttag. Das hat seinen Grund darin, dass für die beiden ab April verbleibenden Pfarrer das Kasualienprogramm immens zunehmen wird, z.B. Hochzeiten, Beerdigungen, Jubiläumsgottesdienste oder ortsgebundene Tage wie Kirchweih... . Aber auch die anderen Aufgaben werden nicht weniger, auch wenn die Aufgaben gabenorientiert aufgeteilt werden. „Aber es sind doch drei Pfarrer da ...“, sagt mancher. Richtig. Es gibt eine „stille Reserve“ für alles nicht Bedachte, und: Wir proben die Zukunft.
- d) Im Ergebnis führt das dazu, dass neue Gottesdienstzeiten notwendig werden, da durch einen Pfarrer nicht mehr als zwei Gottesdienste am Vormittag gefeiert werden können und insgesamt am Tag auch nicht mehr als drei Gottesdienste. Das heißt, in unserem Probehalbjahr werden die durch die Landeskirche Berufenen um 9:00 Uhr im Ort A sein, um 10:30 Uhr in B, um 19:00 Uhr (Sommerzeit; 17:00 Winterzeit) in Ort C. In der Woche darauf sind dann die Orte D, E und F dran. In jeder bisherigen Pfarrei ist aber immer mindestens ein Gottesdienst am Sonntag. Damit keiner nur Abendgottesdienste hat, werden die Zeiten wechseln. Das ist ungewohnt und braucht einen Plan, der leicht zugänglich für Sie zuhause sein muss.  
„Und die Ruhestandspfarrer?“, wird gefragt. Dem Herrn sei Dank, dass wir sie haben. Aber „verplanen“ können wir sie nicht. Wir sind dankbar, wenn immer wieder mal ein Ruheständler aushilft.  
„Und die Prädikanten?“ In unsere „Gottesdienstrolle“ planen wir den zukünftigen Prädikanten, Andreas Dorn, schon mit ein. Er gehört zum „Gottesdienst-Team der Pfarrei“ und ist kein Lückenfüßer. Das ginge an der eigenen Berufung zu diesem Dienst vorbei. In den Urlaubszeiten werden wir dankbar sein, wenn Prädikanten und andere ihren Dienst vermehrt tun. Die Prädikanten des Dekanates sind kein „Selbstbedienungsladen“ – es muss sorgfältig geschaut werden, wer wann und wo im weiten Dekanat seinen Dienst unterstützend mittut.
- e) Es ist jeder Kirchengemeinde ihr eigener Weg, die „Versammlungen der Gemeinde“ auch an den Sonntagen zu halten, wenn kein Pfarrer oder Prädikant vor Ort sind. Darum sind an manchen Sonntagen Gottesdienste vorhanden, die von einem „Team“ gestaltet werden. Dafür sind wir sehr dankbar, dass Hauskreise, Lobpreisteams oder Einzelne bereit sind, mit der Gemeinde Gottesdienst zu feiern, wenn auch in wechselnden äußeren Formen. Das trägt zu einer lebendigen Vielfalt bei. Im konkreten Fall sollen diese Kreise und Einzelpersonen die ihnen passende Zeit selbst bestimmen.
- f) Jedem, der hier einen Ruf sieht, Gemeindeleben vor Ort zu stützen, steht Pfr. Bruhnke gern zur Verfügung. Das wird SEIN Schwerpunkt im Herbst sein, hier in Heiligenstadt und – so gewünscht – auch in der Region, einen kleinen Gottesdienst mit Teams vorzubereiten oder auch direkt in der Kirche einzuüben.

Manche sind da eher skeptisch, ich will zuversichtlich sein! Gemeinde entsteht durch Christus und den Heiligen Geist, nicht durch die ständige Anwesenheit des Pfarrers zu allen Gottesdiensten, auch wenn dies sicher ein Aufgabenschwerpunkt des Pfarrers ist. Eine weitere Aufgabe ist in unserer neuen Situation die Aufgabe in Hirten-, Leit- und Begleitfunktion. Das Aufgabenfeld des Pfarrers und das Verständnis von dem, was Gemeinde ist, können wir hier in einem Wandel erleben. Und dieser Wandel zur mündigen Gemeinde ist nicht schlecht. Wir haben ihn ja auch an anderer Stelle, z.B. bei den Gruppen und Kreisen. Umso mehr bleibt es des Pfarrers Aufgabe, z. B. durch Gemeinschaftstreffen die Gemeinde zusammenzuhalten.

- g) Die lebendige Vielfalt erleben wir aber auch, wenn wir Gemeinde auch größer denken und uns mit den Schwestern und Brüdern der umliegenden Gemeinden zum Gottesdienst dort treffen. Ein bisschen Fahrtweg hatten wir doch schon fast immer ...

*Pfr. Thomas Bruhnke mit Kollegen*